Orchester-Gesellschaft Zürich : bereit für die 90er Jahre

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **51 (1989)**

Heft 485

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-955474

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bereit für die 90er Jahre

Orchester-Gesellschaft Zürich

In den Konzertsälen gibt es noch Zuhörer, die sich wundern, wozu der Dirigent da ist: «Die Musiker sind so gut trainiert, dass sie ohne Dirigent spielen könnten», hört man da und dort. Diese Leute sollten einmal eine Orchesterprobe miterleben, denn da sieht man die eigentliche Arbeit des Dirigenten, die vor allem fachlich anspruchsvoll und gekonnt ist, aber auch körperlich-sportliche Leistungen abverlangt. Auch die Orchestermitglieder leisten harte Arbeit, aber diese wird sogar von weniger musikgeschulten Zuhörern anerkannt.

Die Orchester-Gesellschaft Zürich führt Musikliebhaber zu einem Ensemble zusammen mit dem Ziel, die grossen Werke der Orchestermusik zu spielen. Schon 1946 von Dr. Marius Meng ins Leben gerufen, wird sie nun seit 1987 von Jacques Lasserre geleitet, und nimmt einen festen Platz in Zürichs Kulturleben ein. Das Orchester zählt 15 Bläser – zwei davon werden hier herausgegriffen.

Trompetist *Paul Ackermann* sagte zum Beispiel treffend, er hätte drei Leben: eines für die Familie, eines für den Beruf und eines für die Musik. Klarinettist *Marcel Bollier* hat seit seiner kürzlichen Pensionierung nun mehr Zeit, sich dem Sekretariat der Orchester-Gesellschaft und dem Musizieren im allgemeinen zu widmen. Das nächste Tonhalle-Konzert findet am 14. Januar 1990, um 16 Uhr, statt (siehe Veranstaltungskalender).

der von Bennigsen Bogen

Aus Graphitfaser höchster Leistung hergestellt, eine aufregende Innovation in der Geschichte des Bogens.

Eine Handarbeit für Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass bestimmt und in der von Bennigsen Werkstatt in der Schweiz hergestellt. Der Bogen wird in diesem Jahr überall in Europa und in den USA ausgestellt und gespielt.

Ein Bogen von höchstern Rang aus einer Tradition der Technologie und der Handwerkskunst

„Ich bin davon überzeugt, dass der von Bennigsen Bogen in Zukunft zur Standardausrüstung aller Streicher wird. Der Bogen bezeugt das fachwerkliche Können seines Herstellers."
Eleonore Schoenfeld

„Wir alle sind von den von Bennigsen Bogen wirklich begeistert. Wir finden sie ausserordentlich gut handhabbar und sie geben einen vollen warmen Ton."
Mendelssohn Quartet

„Eine bemerkenswerte Projektion und Tonkonzentration ideal für cantabile und virtuose Passengen."
Duncan McTier

„Sofortige Übereinstimmung zwischen Künstler und Bogen kurz gesagt: ein Bogen für den Vortragskünstler."
Leland Chen

VON NUN AN WELTWEIT ERHÄLTLICH BEI

USA
William Salchow, New York
Charles Rufino, Long Island
Helmuth Keller, Philadelphia
Robert Spear, Maryland
Weaver Music, Washington, D.C.
Curtin & Alf, Ann Arbor
William Lee, Chicago
Bearden Violin Shop, St. Louis
Richard Walker, Redlands
Hans Weisshaar, Los Angeles
Robert Cauer, Los Angeles

Canada
Joseph Kur , Ottawa

GB
P & K Ayres, Manchester
Frederick Phelps, London
Paul E. Weaver, Wallington, Surrey
Peter Voigt, Linfield, Sussex

BRD
Hermann Worz, München
Winterling, Hamburg
Brunnagel, Köln
Heinrich Pfalzgraf, Hannover

Schweiz
Musik Hug AG, Zürich

Weitere Information: David Stone Associates Limited, Great Dowles, Stone Street, Canterbury, England CT4 6DB
Tel: +44 227 87355/87632 Fax: +44 227 87532